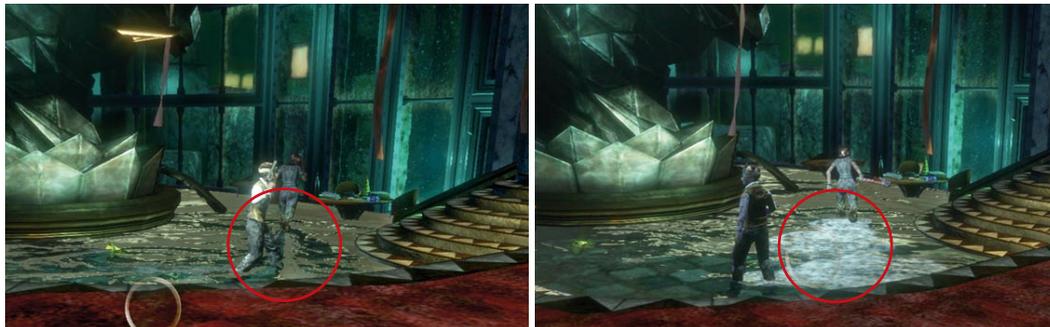


# TECHtelmechtel

DirectX 10 bei Bioshock / Keine Online-Spiele / Teure Extreme-CPU's / Einzelne Festplatte an RAID-Controller / Vista nutzt Gamestar-PC nicht aus?



Bioshock stellt auf einem DirectX-10-System (links) Wasserbewegungen zum Teil plastischer und realistischer dar als unter DirectX 9 (rechts).

**DVD**  
- Nvidia Geforce-Referenztreiber  
- ATI Radeon-Referenztreiber  
- Microsoft DirectX 9.0c

**gamestar.de**  
- Fachbegriffe einfach erklärt  
▶ Quicklink: L8

## Wegen Bioshock auf DirectX 10 aufrüsten?

☛ Sieht Bioshock mit DirectX 10 deutlich besser aus als mit DirectX 9? Lohnt es sich, deswegen auf Windows Vista umzusteigen (ich nutze XP)? *Herbert Klingler*

☛ Den größten grafischen Unterschied zwischen dem DX-9- und DX-10-Modus zeigt Bioshock bei der Wasserdarstellung. Mit DirectX 10 verursachen Gegner oder Einschläge im Wasser recht realistisch aussehende Wellen (siehe Screenshots). Mit DirectX 9 gibt's statt Wellen nur eine unrealistisch wirkende weiße Schleppe ohne plastischen Eindruck. Weitere Unterschiede bestehen bei der Partikeldarstellung, etwa bei Rauch: Unter DirectX 10 sind die Übergänge zwischen Rauch und Hintergrund deutlich weicher und realistischer, während bei DX 9 unrealistisch harte Kanten auftreten. Ebenso wirken die DX-10-Schatten einen Tick knackiger und akkurater. Unterm Strich besteht aber kein großer Unterschied – auch unter DX 9 sieht Bioshock fantastisch aus.

## Keine Spielverbindungen ins Internet

☛ Ich habe seit kurzem DSL, womit surfen sowie E-Mails abrufen problemlos klappt, nur online spielen geht nicht. Woran kann das liegen? *Melissa Herb*

☛ Wahrscheinlich verhindert eine Firewall auf Ihrem PC die Spielverbindungen ins Internet. Wenn Sie die interne Firewall von Windows XP einsetzen, ändern Sie in den »Eigenschaften« Ihrer Netzwerkverbindung unter »Erweitert« die »Einstellungen«. Achten Sie darauf, dass »Keine Ausnahmen zulassen« deaktiviert ist und fügen Sie unter »Ausnahmen« per Klick auf »Programm...« Ihre Online-Spiele zu den Ausnahmen hinzu. Zudem sollten Sie ein Häkchen bei »Benachrichtigen, wenn ein Programm geblockt wird« setzen, um in Zukunft bequem von Fall zu Fall zu entscheiden, wann einem Programm oder Spiel der Zugang zum Internet verwehrt oder erlaubt wird.

## Warum sind Intels Extreme-CPU's so teuer?

☛ Ich frage mich, warum die Extreme-CPU's von Intel mit Preisen bis zu 1.000 Euro so teuer sind. Ist der Geschwindigkeitsvorteil gegenüber den Standardmodellen tatsächlich so groß?

*Henke Schmidt*

☛ Nein, denn meist takten die Extreme-Modelle nur eine Stufe höher als das schnellste Standardmodell. Da die Extreme-CPU's aber die zum jeweiligen Zeitpunkt schnellsten Rechenkünstler von Intel sind, verlangt der Hersteller einen massiven Aufpreis. Zudem ist der Multiplikator, aus dem sich

im Zusammenspiel mit dem Frontside Bus die letztendliche Taktfrequenz errechnet, bei den Extreme-CPU's frei nach oben einstellbar. Das erleichtert Übertaktungsmanöver, da Sie den Prozessor nicht wie bei den Standardmodellen über den FSB-Takt beschleunigen und damit auch den Chipsatz und weitere Komponenten übertakten müssen, sondern bequem per Multiplikator. Unterm Strich eignen sich die Extreme-CPU's also nur für absolute Enthusiasten oder Übertakter, da der geringe Geschwindigkeitsvorteil den massiven Aufpreis normalerweise keinesfalls aufwiegt.

## Einzelne SATA-Platte an Mainboard RAID-Controller

☛ Ich möchte meinen PC mit einer weiteren SATA-Festplatte aufrüsten, habe aber nur noch SATA-RAID-Ports frei. Funktionieren die auch mit einzelnen Platten?

*Ricardo Villa*

☛ Das klappt problemlos, da ein RAID-Controller wie gewöhnliche SATA-Ports auch einzelne Festplatten ansprechen kann. Achten Sie aber darauf, dass der Treiber Ihres RAID-Controllers unter Windows installiert ist. Wenn Sie Windows auf einer einzelnen Platte an einem RAID-Controller installieren wollen, sollten Sie zudem die Treiberdiskette für den RAID-Controller bereitlegen.

## Vista nutzt GameStar-PC nicht aus?

☛ Ein Bekannter meinte, dass das beim aktuellen GameStar-PC mitgelieferte Vista Home Premium keine vier Rechenkerne nutzen könnte. Nutzt Vista wirklich nicht alle vier Kerne des GameStar-PC's? *Matthias Blersch*

☛ Da liegt Ihr Bekannter falsch, denn laut Microsoft unterstützt Windows Vista Home Premium eine beliebige Anzahl an Rechenkernen. Wahrscheinlich hat Ihren Bekannten verwirrt, dass Vista Home Premium nur einen Prozessorsockel unterstützt. Da die vier Rechenkerne des GameStar-PC's aber in einem Prozessor stecken, der auch nur einen Sockel benötigt, müssen Sie sich keine Sorgen machen, dass Rechenleistung aufgrund von Vista brachliegt. Um die Maximalleistung aus den vier Kernen zu holen, müssen Spiele oder Programme diese allerdings unterstützen – unter anderem Crysis oder Stranglehold sollen das künftig machen. **FK**



Vista nutzt mit entsprechenden Spielen alle vier Rechenkerne des GameStar-PC's.

## So erreichen Sie GameStar

- ▶ Per Post: IDG Entertainment Verlag, GameStar-Leserbrief, Lyonel-Feiningner-Str. 26, 80807 München
- ▶ Oder per E-Mail an: [brief@gamestar.de](mailto:brief@gamestar.de)

Bitte beachten Sie, dass Briefe und E-Mails ohne vollständigen Namen und Postadresse nicht abgedruckt werden können.

- ▶ Wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Rechner haben, benutzen Sie bitte das Kennwort »Techtelmechtel« bzw. die E-Mail-Adresse: [tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)

Bitte geben Sie stets Ihre Systemkonfiguration an – das hilft uns bei der Fehlerdiagnose. Besonders wichtig sind Hardware, Grafikkarten-Treiber, DirectX-Version und Betriebssystem. Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im TECHtelmechtel besprochen.